

32/2023 - 17. März 2023

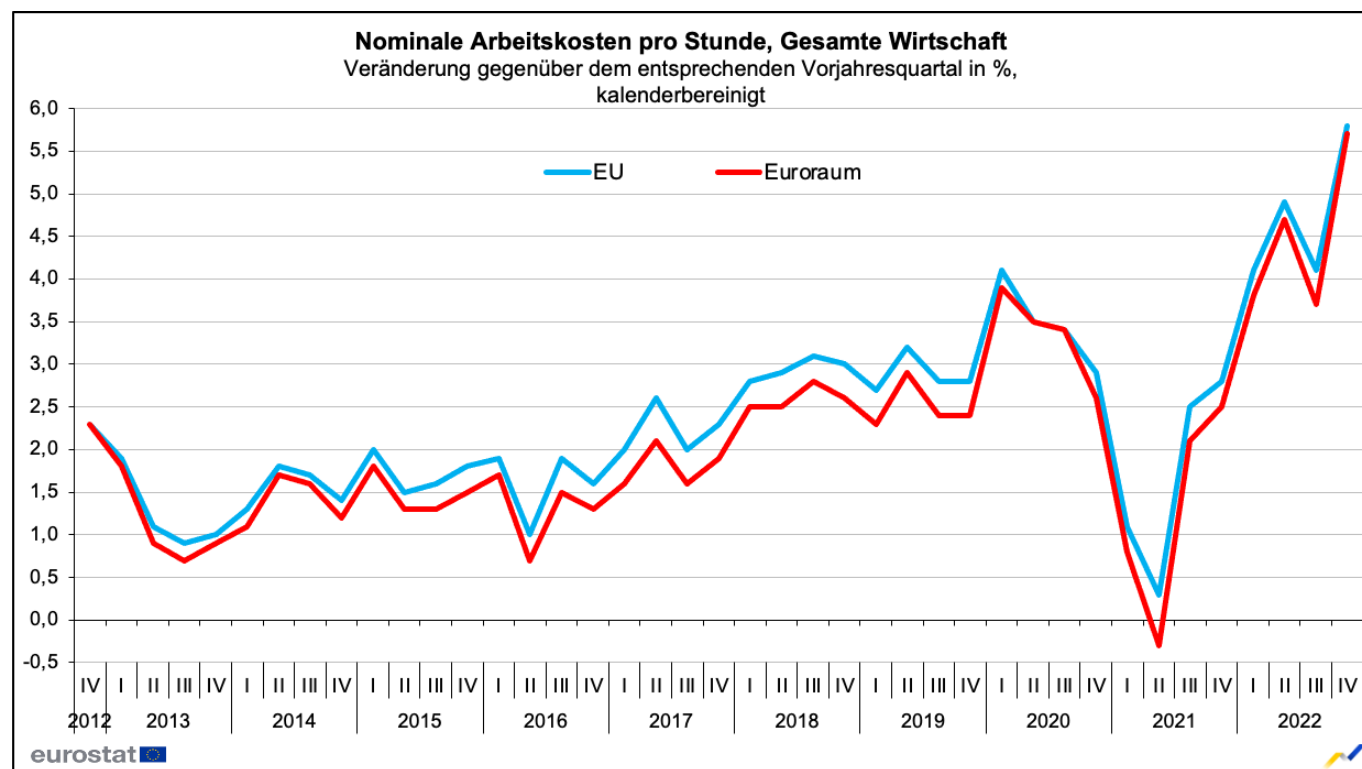
Viertes Quartal 2022

Anstieg beim jährlichen Wachstum der Arbeitskosten im Euroraum um 5,7%

Anstieg in der EU um 5,8%

Die Arbeitskosten pro Stunde sind im vierten Quartal 2022 im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal im **Euroraum** um 5,7% und in der **EU** um 5,8 % gestiegen. Diese Daten werden von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**, veröffentlicht.

Die beiden Hauptkomponenten der Arbeitskosten sind Löhne und Gehälter sowie Lohnnebenkosten. Im **Euroraum** stiegen die Löhne und Gehälter pro Stunde im vierten Quartal 2022 gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal um 5,1%, während die Lohnnebenkosten um 7,7% stiegen. In der **EU** stiegen im vierten Quartal 2022 die Löhne und Gehälter pro Stunde um 5,4% und die Lohnnebenkosten um 7,2%.



Aufschlüsselung nach Wirtschaftszweig

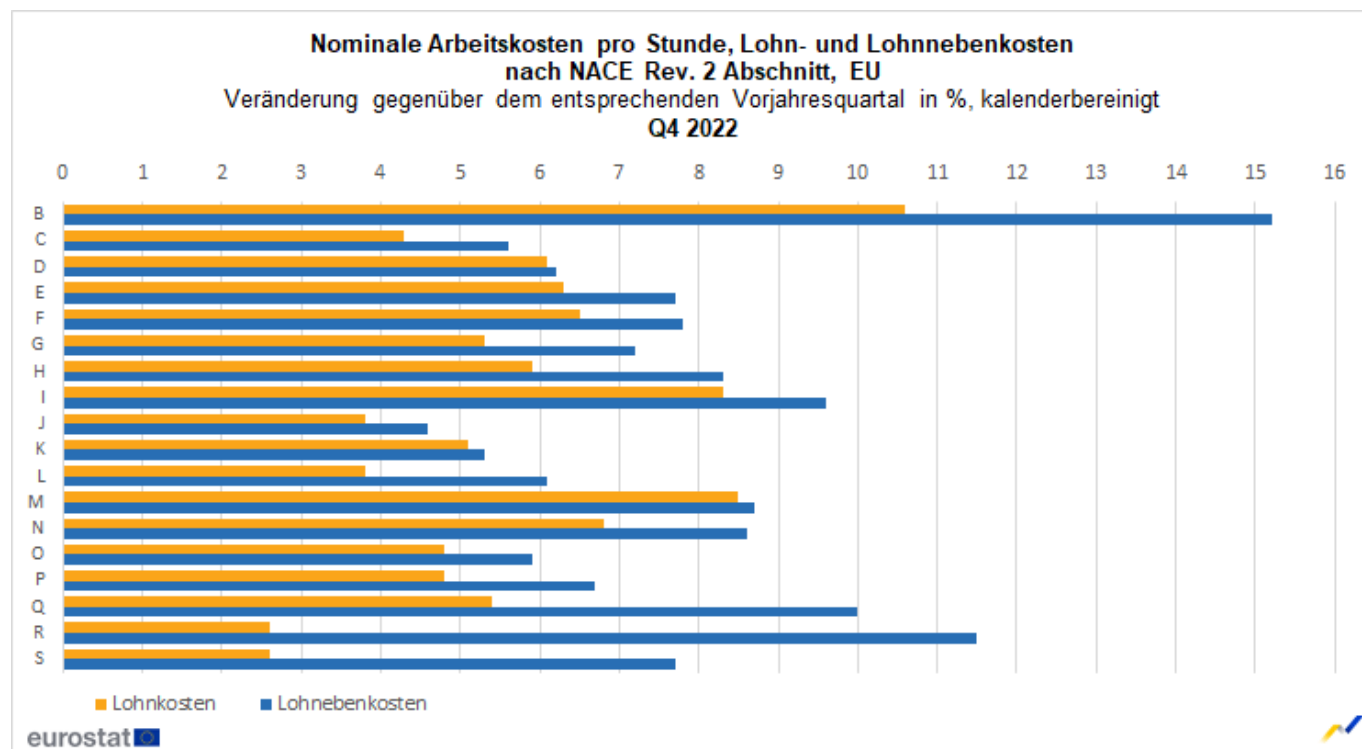
Im vierten Quartal 2022 stiegen die Arbeitskosten pro Stunde im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal im **Euroraum** sowohl in der (vorwiegend) nicht-gewerblichen Wirtschaft als auch in der gewerblichen Wirtschaft um 5,7%, nämlich um +4,4% in der Industrie, um +6,9% im Baugewerbe und um +6,2% im Dienstleistungssektor. In der **EU** erhöhten sich die Arbeitskosten pro Stunde in der (vorwiegend) nicht-gewerblichen Wirtschaft um 5,5% und in der gewerblichen Wirtschaft um 5,9%, nämlich um +4,9% in der Industrie, um +6,8% im Baugewerbe und um +6,3% im Dienstleistungssektor.

Lohnkosten

Die gewerblichen Wirtschaftsbereiche mit den höchsten jährlichen Anstiegen der Lohnkosten pro Stunde waren in der **EU** die Bereiche NACE Rev. 2 Abschnitt B – ‘Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden’ (+10,6%), gefolgt von den NACE Rev. 2 Abschnitten M – ‘Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen’ (+8,5%) und I – ‘Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie’ (+8,3%).

Lohnnebenkosten

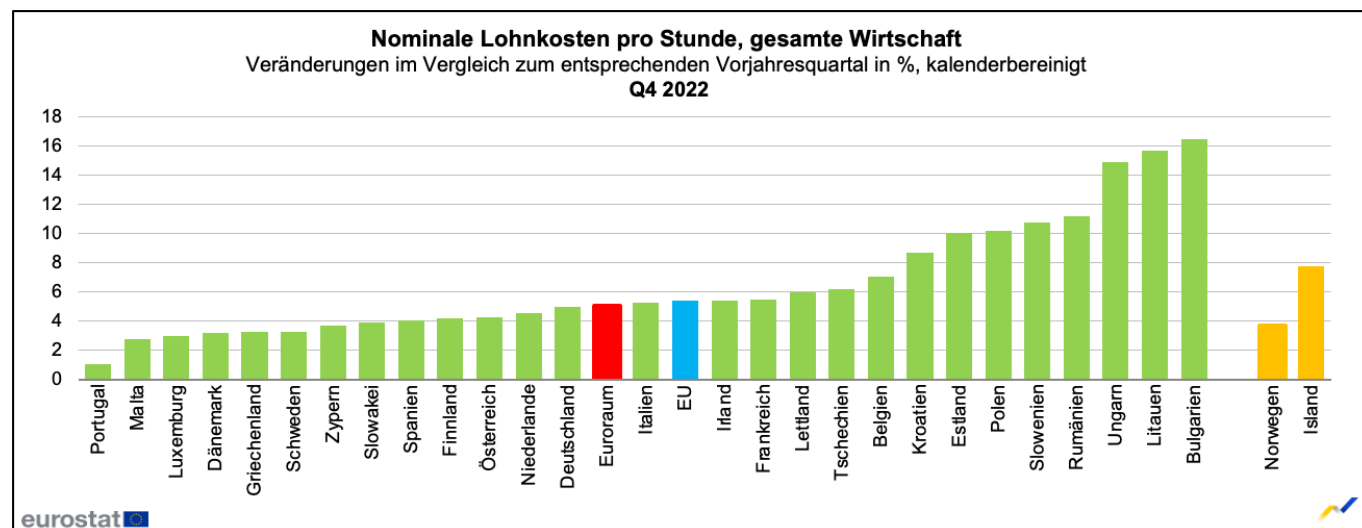
Die Wirtschaftsbereiche mit den höchsten jährlichen Anstiegen der Lohnnebenkosten waren die Bereiche NACE Rev. 2 Abschnitt B – ‘Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden’ (+15,2%), Abschnitt R – ‘Kunst, Unterhaltung und Erholung’ (+11,5%) und Q – ‘Gesundheits- und Sozialwesen’ (+10,0%).



Liste der NACE Rev. 2 Abschnitte: siehe Tabelle auf der letzten Seite dieser Pressemitteilung.

Lohnkosten pro Stunde in einzelnen Ländern

Verglichen mit dem entsprechenden Vorjahresquartal wurden im vierten Quartal 2022 die höchsten Anstiege der Lohnkosten pro Stunde für die gesamte Wirtschaft in **Bulgarien** (+16,5%), **Litauen** (+15,7%) und **Ungarn** (+14,9%) registriert. Vier weitere EU-Mitgliedstaaten verzeichneten einen Anstieg um mehr als 10%, nämlich: **Rumänien** (+11,2%), **Slowenien** (+10,8%), **Polen** (+10,2%) und **Estland** (+10,1%).



Geografische Informationen

Bis zum 31. Dezember 2022 gehörten zum **Euroraum** (ER19) Belgien, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, die Niederlande, Österreich, Portugal, Slowenien, die Slowakei und Finnland. Seit dem 1. Januar 2023 gehört auch Kroatien zum **Euroraum** (ER20). Die in dieser Mitteilung kommentierten aggregierten Datenreihen beziehen sich auf den ER19.

Zur **Europäischen Union** (EU27) gehören Belgien, Bulgarien, Tschechien, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, die Slowakei, Finnland und Schweden.

Methoden und Definitionen

Der **Arbeitskostenindex** ist ein Konjunkturindikator, der die Entwicklung der Arbeitskosten pro Stunde abbildet, welche den Arbeitgebern für die Beschäftigung der Arbeitnehmer entstehen, ausgedrückt in nominalen Werten, d. h. ohne Bereinigung um die Preisentwicklung. Er wird berechnet, indem die Arbeitskosten (in nationaler Währung) durch die Anzahl der Arbeitsstunden dividiert werden. Daher beeinflusst die Entwicklung beider Variablen, d. h. der Arbeitskosten und der Arbeitsstunden, die Entwicklung des Index (Basisjahr ist 2016).

Die vierteljährlichen Veränderungen der Arbeitskosten pro Stunde werden für die gesamten Arbeitskosten und ihre Hauptkomponenten, nämlich Lohnkosten (Löhne und Gehälter) sowie Lohnnebenkosten (Arbeitskosten außer Löhnen und Gehältern), gemessen. Die gesamten Arbeitskosten umfassen Lohnkosten und Lohnnebenkosten abzüglich Subventionen. Kosten der beruflichen Weiterbildung oder sonstige Ausgaben wie Einstellungskosten, Ausgaben für Berufskleidung usw. zählen nicht zu den gesamten Arbeitskosten.

Die **Lohnkosten** umfassen Direktvergütungen, Prämien und Zulagen, die vom Arbeitgeber als Entgelt für geleistete Arbeit in Form von Geld- oder Sachleistungen an den Arbeitnehmer gezahlt werden, vermögenswirksame Leistungen, Vergütungen für nicht gearbeitete Tage sowie Vergütungen in Form von Sachleistungen, wie etwa Verpflegung und Getränke, Benzin, Firmenwagen usw.

Die **Lohnnebenkosten** umfassen die Sozialbeiträge der Arbeitgeber zuzüglich der mit der Beschäftigung verbundenen Steuern, die als Arbeitskosten gelten, abzüglich der Zuschüsse, die die direkten Lohn- oder Gehaltszahlungen des Arbeitgebers teilweise oder ganz ersetzen sollen.

Eurostat veröffentlicht Daten zum Arbeitskostenindex für die **NACE Rev. 2 Abschnitte B bis S**. Dieses Aggregat wird einfachheitshalber als „**gesamte Wirtschaft**“ bezeichnet, auch wenn die Abschnitte A 'Land- und Forstwirtschaft, Fischerei' sowie T 'Private Haushalte mit Hauspersonal' und U 'Extraterritoriale Organisationen und Körperschaften' nicht miteingeschlossen sind. NACE Rev. 2 Abschnitt N 'Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen' beinhaltet die Aktivitäten von Zeitarbeitsunternehmen.

Erfassung von COVID-19-Unterstützungsprogrammen: Die wichtigsten von den EU-Regierungen eingeführten Programme zur Linderung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf Unternehmen und Arbeitnehmer bestanden aus Kurzarbeit bzw. vorübergehenden Entlassungen. In den meisten Fällen wurden solche Programme als Subventionen (oder Steuervergünstigungen) erfasst und von den Lohnnebenkosten des Arbeitskostenindex abgezogen. Dies bedeutet, dass eine Verringerung der Subventionen (d. h. ein Auslaufenlassen der COVID-19-bezogenen Förderregelungen) zu einem Anstieg der Lohnnebenkostenkomponente der Arbeitskosten führen kann.

Revisionen und Zeitplan

Der Arbeitskostenindex kann revidiert werden, wenn neue Daten verfügbar werden. Dies trifft insbesondere auf die letzten Quartale zu. Die ursprünglichen Daten, vor jeglicher Revision, befinden sich hier.

Verglichen mit der Pressemitteilung 141/2022 vom 19. Dezember 2022 wurde die jährliche Wachstumsrate für die gesamte Wirtschaft im dritten Quartal 2022 für den Euroraum von +2,9% auf +3,7% und für die EU von +3,4% auf +4,1% revidiert.

Im Fall von Deutschland wurden Daten aufgrund von Benchmarking bei der Arbeitskostenerhebung 2020 (siehe nationale Veröffentlichung) revidiert. Darüber hinaus wirken sich veränderte Datenquellen auf die Lohndaten für die vier Quartale 2022 aus (siehe weitere Erklärungen, in deutscher Sprache).

Aufgrund dieser Änderung der Datenquellen weisen die Daten für Deutschland ab dem ersten Quartal 2022 einen Bruch in den Reihen für die gesamte Wirtschaft, die gewerbliche Wirtschaft und das Baugewerbe auf.

Weitere Informationen

Eurostat-Website, Rubrik Arbeitskosten

Eurostat-Datenbank, Rubrik Arbeitskosten

Eurostat, „Statistics Explained“-Artikel zum Arbeitskostenindex

Eurostat, Dashboard der Euroindikatoren

Eurostat, Veröffentlichungskalender der Euro-Indikatoren

Verhaltenskodex für Europäische Statistiken

Eurostat-Pressestelle

Veronika LANG

Tel: +352-4301-33 408

eurostat-pressoffice@ec.europa.eu

Weitere Auskünfte zu den Daten erteilt:

Ines KOLAKOVIC

Tel: +352-4301-32 179

estat-labour-cost-indices@ec.europa.eu

 **Mediananfragen:** eurostat-mediasupport@ec.europa.eu / Durchwahl: +352-4301-33 408



@EU Eurostat



@EurostatStatistics



@EU Eurostat



@Eurostat



ec.europa.eu/eurostat

Nominale Arbeitskosten pro Stunde

Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal in % – kalenderbereinigt

	Gesamte Wirtschaft (NACE Rev. 2 - Abschnitte B bis S)														
	Q4 2021			Q1 2022			Q2 2022			Q3 2022			Q4 2022		
	GES.	LOHNK.	NEBENK.	GES.	LOHNK.	NEBENK.	GES.	LOHNK.	NEBENK.	GES.	LOHNK.	NEBENK.	GES.	LOHNK.	NEBENK.
Euroraum 19	2,5	2,2	3,4	3,8	2,6	7,2	4,7	4,1	6,4	3,7	3,0	5,9	5,7	5,1	7,7
Euroraum 20	2,5	2,2	3,4	3,8	2,7	7,2	4,7	4,1	6,4	3,7	3,0	5,9	5,7	5,1	7,7
EU	2,8	2,6	3,4	4,1	3,2	7,1	4,9	4,5	6,3	4,1	3,6	5,8	5,8	5,4	7,2
Belgien	2,0	1,9	2,1	4,4	4,4	4,4	5,5	5,5	5,6	6,9	6,8	7,1	7,1	7,1	7,2
Bulgarien	11,0	11,5	8,3	12,6	12,7	12,2	14,4	14,6	13,5	16,3	16,4	15,9	16,1	16,5	13,8
Tschechien	1,8	1,5	3,0	9,3	3,2	34,8	4,5	3,2	9,1	1,7	5,1	-7,7	2,8	6,2	-6,6
Dänemark	0,7	2,5	-10,4	-0,6	1,1	-9,8	2,9	2,4	6,5	3,3	2,6	8,0	3,9	3,2	8,7
Deutschland*	4,2	3,8	5,3	4,7	2,5	12,4	6,8	5,7	10,6	2,6	1,1	7,9	6,3	5,0	10,7
Estland	7,8	7,9	7,7	9,6	9,2	10,8	10,4	10,0	11,4	7,5	7,6	7,5	10,3	10,1	10,8
Irland	6,9	3,5	69,9	7,5	3,1	67,1	9,9	3,9	88,2	8,6	3,2	70,3	9,9	5,4	57,0
Griechenland	-3,9	-1,3	-11,9	-4,7	-1,8	-13,2	-1,0	0,8	-6,4	10,0	11,6	5,2	1,8	3,3	-2,7
Spanien	0,8	1,4	-1,2	2,4	2,9	1,2	2,3	2,9	0,7	2,4	2,5	1,9	3,6	4,1	2,2
Frankreich	1,3	1,4	1,2	3,2	3,0	3,5	2,7	2,6	3,1	4,2	4,4	3,9	5,2	5,5	4,5
Kroatien	5,1	5,2	4,8	6,9	6,9	7,3	7,4	7,4	7,6	8,2	8,3	8,0	8,7	8,7	8,9
Italien	0,4	0,1	1,1	0,5	0,8	-0,3	1,9	2,1	1,2	0,8	1,0	0,1	5,5	5,3	6,0
Zypern	2,1	2,3	0,8	11,9	12,4	10,0	11,2	9,3	21,2	5,1	5,1	4,8	3,8	3,7	4,1
Lettland	8,1	8,5	6,6	12,9	11,5	18,2	7,4	6,5	11,0	5,6	6,1	4,0	7,0	6,0	10,6
Litauen	14,4	10,1	:	12,1	12,2	10,6	12,8	12,7	13,8	13,4	13,5	10,5	15,5	15,7	9,8
Luxemburg	3,8	3,8	3,2	5,2	5,6	1,4	5,5	5,7	3,8	4,7	4,7	5,0	3,0	3,0	3,0
Ungarn	11,3	11,7	9,4	20,0	22,7	3,7	12,7	14,9	-0,9	14,0	16,6	-1,9	12,4	14,9	-2,9
Malta	7,9	5,1	:	28,7	2,5	-120,7	-7,2	5,3	:	6,1	0,3	164,9	8,0	2,8	114,2
Niederlande	1,9	-0,8	14,6	4,9	1,3	19,9	4,4	2,6	12,1	7,1	5,3	13,7	7,3	4,6	18,1
Österreich	2,0	2,1	1,7	5,7	5,2	7,1	6,3	6,4	6,0	6,2	6,3	5,8	4,0	4,3	3,3
Polen	9,2	9,2	9,1	10,5	10,5	10,7	11,1	11,1	11,3	13,3	13,3	13,5	10,2	10,2	10,4
Portugal	2,5	2,5	2,3	1,3	0,5	4,3	5,9	5,7	6,3	4,4	4,4	4,5	1,1	1,1	1,0
Rumänien	6,7	6,8	4,6	8,8	8,8	8,6	11,7	11,7	11,0	10,9	10,9	10,9	11,2	11,2	11,5
Slowenien	5,1	5,2	4,9	0,8	0,7	0,8	3,5	3,7	2,3	1,3	1,2	2,0	11,4	10,8	15,3
Slowakei	10,9	8,6	18,3	6,5	4,6	12,8	9,3	5,7	21,6	9,8	9,1	11,9	3,8	3,9	3,5
Finnland	3,9	2,8	9,4	3,5	3,4	4,2	2,1	2,0	2,6	1,5	1,4	2,1	4,3	4,2	4,9
Schweden	2,0	1,5	3,1	3,2	2,4	5,0	2,8	3,0	2,4	3,5	3,5	3,7	2,7	3,3	1,5
Norwegen	3,8	3,9	3,3	3,2	3,1	3,9	3,4	3,2	4,7	1,3	1,8	-1,8	3,7	3,7	3,6
Island	6,5	6,7	5,9	7,1	6,6	8,7	7,8	7,5	9,3	8,5	8,1	9,8	8,2	7,8	9,7

Der Arbeitskostenindex kann revidiert werden, wenn neue Daten verfügbar werden. Dies trifft insbesondere auf die letzten Quartale zu.

: Nicht verfügbar

GES. = Arbeitskosten insgesamt

LOHNK. = Lohnkosten

NEBENK. = Lohnnebenkosten

* Siehe länderspezifische Anmerkungen unter „Revisionen und Zeitplan“

Quelldatensatz: [lc_lci_r2_g](#)

Nominale Arbeitskosten pro Stunde für die gewerbliche / hauptsächlich nicht-gewerbliche Wirtschaft

Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal in % – kalenderbereinigt

	Gewerbliche Wirtschaft (NACE Rev. 2 Abschnitte B bis N)							Hauptsächlich nicht-gewerbliche Wirtschaft (NACE Rev. 2 Abschnitte O bis S)						
	Q4/21	Q1/22	Q2/22	Q3/22	Q4 2022			Q4/21	Q1/22	Q2/22	Q3/22	Q4 2022		
	GES.	GES.	GES.	GES.	GES.	LOHNK.	NEBENK.	GES.	GES.	GES.	GES.	GES.	LOHNK.	NEBENK.
Euroraum 19	2,6	4,4	5,3	3,8	5,7	5,2	7,4	2,1	2,4	3,2	3,4	5,7	4,8	8,2
Euroraum 20	2,7	4,4	5,3	3,8	5,7	5,2	7,4	2,1	2,4	3,2	3,4	5,7	4,8	8,2
EU	3,0	4,7	5,6	4,4	5,9	5,6	7,0	2,2	2,8	3,3	3,7	5,5	4,8	7,7
Belgien	2,0	4,4	5,4	7,0	7,3	7,2	7,3	1,6	4,2	5,9	6,6	6,8	6,8	7,1
Bulgarien	10,2	14,9	15,9	17,0	18,5	18,9	16,3	13,2	6,0	10,0	14,3	9,3	9,5	8,4
Tschechien	3,1	11,3	7,9	2,0	2,8	7,5	-10,0	-1,6	2,6	-5,2	1,0	2,5	2,3	3,2
Dänemark	0,4	-2,2	3,3	3,9	4,3	3,2	11,7	1,4	2,3	2,2	2,3	3,2	3,1	3,8
Deutschland*	4,2	5,3	8,3	3,2	7,3	6,2	11,7	4,0	3,6	3,3	1,3	4,0	2,2	9,1
Estland	7,6	9,7	10,8	8,4	11,3	10,9	12,3	8,5	8,5	9,2	6,4	7,9	8,1	7,2
Irland	8,6	9,2	12,3	10,5	8,2	2,9	59,0	3,6	4,0	5,2	4,8	13,4	10,4	53,0
Griechenland	-3,9	2,1	4,1	13,8	8,9	8,8	9,2	-3,6	-12,4	-6,1	6,0	-5,2	-3,2	-9,5
Spanien	0,7	2,2	2,3	2,7	3,0	3,5	1,3	0,8	2,7	2,5	1,7	4,9	5,2	4,0
Frankreich	1,4	3,7	2,9	3,9	4,7	5,2	3,6	1,3	1,8	2,3	5,2	6,2	6,1	6,3
Kroatien	5,4	8,3	8,9	9,5	8,1	8,0	8,3	4,3	4,2	4,7	6,1	9,9	9,9	9,9
Italien	0,8	1,4	1,3	0,6	2,9	2,7	3,3	-0,8	-0,9	3,0	0,7	10,7	10,6	10,9
Zypern	2,7	15,1	12,3	5,7	3,6	3,5	4,3	1,0	4,7	8,5	4,3	4,0	4,1	3,7
Lettland	5,4	13,6	8,4	5,0	7,3	6,3	11,1	14,8	10,7	5,1	7,2	6,1	5,3	9,4
Litauen	16,8	12,5	13,0	14,3	15,4	15,9	5,1	9,2	11,2	12,2	11,8	15,6	15,4	22,8
Luxemburg	3,8	6,1	5,6	5,2	2,4	2,4	2,8	3,4	2,7	5,4	3,4	4,3	4,3	3,6
Ungarn	9,8	12,5	12,2	13,0	14,1	16,7	-2,4	15,2	38,7	13,9	16,4	8,4	10,4	-4,2
Malta	4,6	45,6	-14,6	11,8	10,9	3,1	:	13,5	8,9	4,8	-1,3	3,6	2,2	17,8
Niederlande	2,2	5,0	4,2	6,4	6,9	4,5	17,1	0,8	4,6	4,9	8,6	7,9	4,7	19,6
Österreich	2,7	5,8	6,2	5,2	3,8	3,9	3,4	0,1	5,4	6,5	8,9	4,5	5,1	2,6
Polen	10,0	12,4	12,7	14,4	10,4	10,3	10,5	7,2	5,8	6,3	10,5	9,9	9,8	10,1
Portugal	-0,8	2,6	6,2	4,5	3,1	3,2	2,9	8,3	-1,8	5,2	4,4	-2,5	-2,5	-2,5
Rumänien	8,0	11,8	13,5	13,5	14,3	14,3	14,7	3,4	1,2	6,8	4,6	2,6	2,5	3,1
Slowenien	9,2	5,2	8,4	3,3	12,6	11,8	17,1	-4,0	-8,5	-7,1	-2,9	8,4	8,0	10,8
Slowakei	11,5	8,8	11,7	8,9	6,4	6,4	6,4	9,7	1,5	4,1	11,6	-1,8	-1,5	-2,6
Finnland	4,0	3,0	2,3	1,1	3,7	3,6	4,5	3,8	4,5	1,8	2,2	5,3	5,2	5,6
Schweden	2,4	3,1	3,2	3,8	3,1	3,7	1,9	1,2	3,3	2,0	3,1	2,0	2,6	0,7
Norwegen	4,1	3,1	3,3	2,1	4,1	4,0	4,5	3,4	3,5	3,8	-0,1	3,1	3,3	2,1
Island	6,7	6,7	7,5	8,1	8,3	8,0	9,5	6,2	7,6	8,3	9,0	8,0	7,5	10,1

Der Arbeitskostenindex kann revidiert werden, wenn neuere Daten verfügbar werden. Dies trifft insbesondere auf die letzten Quartale zu.

: Nicht verfügbar

GES. = Arbeitskosten insgesamt

LOHNK. = Lohnkosten

NEBENK. = Lohnnebenkosten

* Siehe länderspezifische Anmerkungen unter „Revisionen und Zeitplan“

Quelldatensatz: [lc_lci_r2_q](#)

Nominale Arbeitskosten pro Stunde nach Wirtschaftszweigen für die gewerbliche Wirtschaft

Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal in % – kalenderbereinigt

	Industrie (NACE Rev. 2 - Abschnitte B bis E)							Baugewerbe (NACE Rev. 2 - Abschnitt F)							Dienstleistungen (NACE Rev. 2 - Abschnitte G bis N)						
	Q4/21	Q1/22	Q2/22	Q3/22	Q4 2022			Q4/21	Q1/22	Q2/22	Q3/22	Q4 2022			Q4/21	Q1/22	Q2/22	Q3/22	Q4 2022		
	GES.	GES.	GES.	GES.	GES.	LOHNK.	NEBENK.	GES.	GES.	GES.	GES.	GES.	LOHNK.	NEBENK.	GES.	GES.	GES.	GES.	GES.	LOHNK.	NEBENK.
Euroraum 19	2,3	4,2	5,4	2,3	4,4	3,9	5,9	3,1	4,9	5,6	4,2	6,9	6,5	8,2	2,8	4,3	5,3	4,4	6,2	5,7	8,0
Euroraum 20	2,3	4,2	5,4	2,4	4,4	3,9	5,9	3,1	4,9	5,6	4,2	6,9	6,5	8,2	2,8	4,4	5,3	4,4	6,2	5,7	8,0
EU	2,8	4,7	5,7	3,3	4,9	4,6	5,9	3,4	5,0	5,8	4,8	6,8	6,5	7,8	3,0	4,7	5,6	4,8	6,3	6,0	7,4
Belgien	2,2	4,5	5,3	8,9	8,7	8,7	8,7	1,6	3,5	5,2	7,0	7,1	7,1	7,1	2,0	4,5	5,4	6,2	6,7	6,7	6,7
Bulgarien	10,4	16,0	15,1	18,1	21,3	21,8	19,0	11,3	10,7	11,5	16,0	11,0	10,8	11,8	10,0	14,8	16,8	16,4	17,8	18,3	15,1
Tschechien	4,9	6,4	7,1	6,2	6,2	6,5	5,4	4,2	4,9	7,3	8,7	8,3	8,5	7,9	1,4	16,8	8,7	-2,4	-0,7	8,1	-26,8
Dänemark	4,2	1,6	2,3	3,5	4,6	4,9	2,6	4,2	-1,3	2,9	2,7	1,4	1,1	2,9	-1,6	-3,7	3,8	4,2	4,6	2,8	17,3
Deutschland*	3,5	5,0	7,3	0,7	3,7	2,7	7,6	6,6	7,9	8,1	3,7	9,5	8,2	13,7	4,3	5,0	8,9	4,7	9,3	8,1	14,1
Estland	6,5	13,4	14,0	13,0	15,8	15,0	18,0	5,9	5,0	5,6	4,0	6,0	5,5	7,1	8,5	8,8	10,2	7,0	10,1	9,9	10,5
Irland	5,8	4,7	7,2	4,7	6,0	3,7	19,6	13,8	24,5	34,9	20,8	16,5	4,6	89,2	9,0	9,1	11,6	11,3	8,0	2,4	70,8
Griechenland	-3,4	1,0	2,7	10,9	6,4	6,4	6,0	0,7	1,6	8,2	15,7	9,8	7,3	21,5	-4,3	2,5	4,3	14,6	9,7	9,7	9,5
Spanien	0,0	0,6	2,5	2,9	2,6	3,3	0,7	-1,1	2,4	5,3	2,2	5,2	5,7	3,7	1,2	2,7	1,8	2,7	2,8	3,3	1,2
Frankreich	0,5	3,0	2,6	3,0	4,8	5,5	3,1	0,7	1,9	2,2	3,4	4,5	5,4	1,9	1,7	4,1	3,2	4,2	4,7	5,1	3,9
Kroatien	5,5	8,2	7,5	7,8	5,6	5,5	6,1	6,4	8,0	7,7	9,6	9,4	9,0	11,8	5,2	8,3	9,7	10,3	9,1	9,2	8,9
Italien	0,3	2,7	2,8	0,8	3,5	3,3	4,0	1,4	1,3	1,9	3,5	5,3	5,2	5,6	1,0	0,4	0,3	0,1	2,2	2,1	2,5
Zypern	1,9	3,7	4,9	2,3	3,4	3,4	3,5	1,8	3,9	4,1	3,8	4,4	4,5	4,4	3,1	19,2	15,1	6,7	3,6	3,4	4,5
Lettland	4,9	14,3	8,6	8,4	8,9	8,6	10,3	0,8	11,5	7,4	1,0	1,2	1,2	1,4	6,3	13,7	8,5	4,4	7,6	6,2	12,7
Litauen	16,6	13,6	13,2	12,5	13,1	12,8	21,4	18,1	9,1	9,8	8,4	13,5	13,6	11,9	16,7	12,5	13,4	15,8	16,8	17,6	-1,6
Luxemburg	3,1	7,1	3,2	5,1	3,6	3,6	3,4	5,0	4,4	5,6	6,3	4,1	4,0	4,2	3,8	6,2	5,9	5,0	2,1	2,1	2,5
Ungarn	11,1	11,1	9,9	12,4	14,2	16,9	-2,2	9,5	12,0	14,9	17,1	15,1	17,6	-0,7	9,0	13,4	13,4	13,0	13,9	16,5	-2,7
Malta	6,2	32,9	-11,5	19,2	15,2	7,0	:	2,1	0,0	0,9	8,8	4,1	3,1	20,2	4,4	53,8	-16,4	10,7	10,7	2,3	:
Niederlande	1,4	5,9	5,7	7,3	:c	:c	:c	-5,2	2,1	3,6	6,3	:c	:c	:c	3,2	5,1	3,9	6,2	:c	:c	:c
Österreich	2,5	6,4	5,8	3,6	5,4	5,9	3,7	4,1	5,9	5,4	5,4	3,9	4,2	3,0	2,5	5,4	6,5	6,1	2,9	2,8	3,3
Polen	8,3	11,5	11,5	14,1	9,3	9,3	9,2	9,2	12,2	10,8	16,6	5,0	5,0	5,0	11,4	13,1	13,9	14,3	11,8	11,8	12,2
Portugal	1,8	2,3	7,5	5,9	2,7	2,7	2,6	6,9	6,3	7,0	4,7	2,8	2,8	2,8	-3,0	2,3	5,5	3,8	3,4	3,4	3,1
Rumänien	7,8	10,8	12,3	13,5	14,1	14,1	13,7	5,6	9,0	10,8	11,5	12,2	12,2	12,3	8,6	12,8	14,6	13,8	14,8	14,8	15,7
Slowenien	9,1	5,9	9,7	4,0	9,7	8,8	15,3	10,4	5,3	6,6	1,1	14,5	13,8	17,5	9,2	4,7	7,7	3,0	14,6	14,0	18,4
Slowakei	13,4	10,5	10,2	6,1	4,4	4,9	3,2	13,9	14,3	15,8	10,0	10,7	8,7	17,2	9,9	7,2	12,4	10,8	7,5	7,4	8,0
Finnland	4,4	3,6	3,5	1,6	4,4	4,3	5,3	3,3	2,2	1,8	1,7	4,3	4,1	5,6	3,8	2,7	1,8	0,6	3,3	3,1	4,0
Schweden	2,7	2,4	2,9	3,4	2,9	3,4	1,9	3,0	4,6	3,9	6,2	4,5	4,8	3,8	2,2	3,1	3,2	3,5	2,9	3,6	1,6
Norwegen	3,7	3,7	3,4	3,1	4,2	4,3	3,1	3,3	2,9	3,2	3,6	4,7	4,5	5,8	4,4	2,9	3,2	1,4	3,9	3,7	4,8
Island	6,0	9,2	7,7	9,4	8,5	8,3	9,6	4,5	6,7	7,5	7,5	9,4	9,2	10,5	7,3	5,7	7,4	7,7	8,0	7,7	9,3

Der Arbeitskostenindex kann revidiert werden, wenn neuere Daten verfügbar werden. Dies trifft insbesondere auf die letzten Quartale zu.

: Nicht verfügbar

c Vertraulich

GES. = Arbeitskosten insgesamt

LOHNK. = Lohnkosten

NEBENK. = Lohnnebenkosten

* Siehe länderspezifische Anmerkungen unter „Revisionen und Zeitplan“

Quelldatensatz: [lc_lci_r2_g](#)

Nominale Arbeitskosten pro Stunde, Lohn- und Lohnnebenkosten nach NACE Rev. 2 Abschnitt

Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal in % – kalenderbereinigt

	EU														
	Q4 2021			Q1 2022			Q2 2022			Q3 2022			Q4 2022		
	GES.	LOHNK.	NEBENK.	GES.	LOHNK.	NEBENK.	GES.	LOHNK.	NEBENK.	GES.	LOHNK.	NEBENK.	GES.	LOHNK.	NEBENK.
B: Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3,2	3,2	3,0	6,8	4,4	14,1	8,7	7,6	12,1	15,5	15,1	16,8	11,7	10,6	15,2
C: Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	2,8	2,8	2,9	4,7	3,9	7,3	5,6	5,4	6,4	3,0	2,5	4,6	4,6	4,3	5,6
D: Energieversorgung	2,2	2,4	1,3	4,0	3,6	5,1	6,5	6,7	5,8	4,4	4,4	4,5	6,1	6,1	6,2
E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung	2,8	2,5	3,8	4,9	4,2	7,1	6,0	5,8	6,5	4,3	4,1	5,0	6,6	6,3	7,7
F: Baugewerbe/Bau	3,4	3,0	4,6	5,0	4,0	8,3	5,8	5,4	7,1	4,8	4,3	6,5	6,8	6,5	7,8
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	3,0	2,8	3,8	3,7	2,7	7,3	4,5	4,1	5,7	4,5	4,1	6,1	5,8	5,3	7,2
H: Verkehr und Lagerei	3,4	3,3	3,9	4,7	3,9	7,4	5,0	4,5	6,7	5,6	4,8	8,2	6,5	5,9	8,3
I: Gastgewerbe/ Beherbergung und Gastronomie	-0,2	-1,2	4,5	4,5	-0,9	39,8	8,8	3,6	37,2	8,2	7,3	10,2	9,0	8,3	9,6
J: Information und Kommunikation	4,0	4,4	2,5	3,9	3,8	4,4	4,7	4,7	4,7	3,2	3,0	3,9	4,0	3,8	4,6
K: Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,8	2,7	3,0	7,2	7,0	7,8	5,9	6,2	5,3	3,7	3,6	3,8	5,1	5,1	5,3
L: Grundstücks- und Wohnungswesen	3,1	3,4	2,1	3,7	3,0	6,3	5,2	4,7	6,7	5,1	4,7	6,2	4,3	3,8	6,1
M: Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	2,9	3,1	2,3	5,3	4,6	7,6	7,8	7,5	8,9	5,0	4,4	7,1	8,5	8,5	8,7
N: Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	3,5	3,2	4,5	4,5	3,6	7,9	5,4	5,0	6,5	5,5	5,1	7,0	7,2	6,8	8,6
O: Öffentl. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	2,8	2,7	3,0	3,7	3,0	5,4	3,9	3,6	4,6	3,1	2,7	4,2	5,1	4,8	5,9
P: Erziehung und Unterricht	1,7	1,7	1,6	1,4	0,5	3,7	1,7	1,3	2,5	2,4	2,0	3,5	5,3	4,8	6,7
Q: Gesundheits- und Sozialwesen	2,7	1,8	5,8	3,6	2,5	7,4	4,0	3,3	6,4	5,0	4,2	8,0	6,5	5,4	10,0
R: Kunst, Unterhaltung und Erholung	-2,1	-3,3	2,4	-3,2	-6,5	10,6	1,0	-1,8	12,7	3,7	1,7	11,3	4,5	2,6	11,5
S: Sonstige Dienstleistungen	1,3	1,1	2,1	2,1	0,5	7,5	2,5	1,4	6,4	3,5	2,3	7,4	3,8	2,6	7,7

Der Arbeitskostenindex kann revidiert werden, wenn neuere Daten verfügbar werden. Dies trifft insbesondere auf die letzten Quartale zu.

GES. = Arbeitskosten insgesamt

LOHNK. = Lohnkosten

NEBENK. = Lohnnebenkosten

Quelldatensatz: [lc_lci_r2_q](#)